

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Die **Universität Duisburg-Essen** sucht am **Campus Duisburg** in der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, im Institut für Politikwissenschaft an der NRW School of Governance eine/n

**wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiter
an Universitäten
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 75%)**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Mitwirkung am vom Land Nordrhein-Westfalen geförderten Forschungsprojekt im NRW Forschungsnetzwerk „Digitaler Fortschritt.NRW“ und dem Graduiertenkolleg „Digitale Gesellschaft“ im Projekt „DIPART – Digitale Parteienforschung. Parteien im digitalen Wandel“.

Das Ziel des Projekts ist die Erschließung der digitalen Parteienforschung. Es wird ein Verständnis für den digitalen Wandel von Parteien in Deutschland entwickelt und Gestaltungswissen für die Rolle von Parteien bei der Stärkung und Sicherung der repräsentativen Demokratie generiert.

Im Rahmen des Projekts unterstützen Sie das Projektteam bei gemeinsamen Publikationen, Workshops und allgemeinen Arbeiten rund um den digitalen Wandel von Parteien in der partizipativen, kommunikativen und mobilisierenden Dimension. Mit Ihrer eigenen Arbeit zur kommunikativen Interaktion von Parteien in sozialen Netzwerken tragen Sie aktiv im Rahmen einer eigenen Teiluntersuchung zum Projekt bei. Sie untersuchen die demokratische Qualität digitaler Diskurse in sozialen Netzwerken der Parteien und erschließen deren Gestaltung politischer Kommunikationsformen. Diese Dimension von Parteienwandel betrifft aus einer äußeren Perspektive die Politikvermittlungsleistung von Parteien in der Kommunikationsdimension, die am stärksten von Digitalisierung betroffen zu sein scheint.

Die/der wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in wird gemeinsam mit einer wissenschaftlichen Projekthilfskraft in einem Forschungsteam an der NRW School of Governance eigenverantwortlich sein Forschungsprojekt zur äußeren Politikvermittlungsleistung von Parteien (Promotion) durchführen, öffentliche Veranstaltungen in der Laufzeit des Projekts zur Ergebnispräsentation organisieren und gemeinsame Publikationen und Vorträge mit der Projektleiterin durchführen. Die Projektarbeit ist integriert in das Forschungsumfeld an der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften und neben der Beteiligung am Forschungsnetzwerk „Digitaler Fortschritt.NRW“ verzahnt mit dem Promotions- und Graduiertenkolleg an der NRW School of Governance.

Im Rahmen der Tätigkeit wird Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation geboten.

Ihr Profil:

Abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Politikwissenschaften, Sozialwissenschaften oder verwandten Disziplinen (Master, Magister oder Diplom) von mind. 8 Semestern.

Sie haben Ihr Hochschulstudium sehr gut abgeschlossen und dabei umfassende Kenntnisse in der Regierungs- und Parteienforschung, aber auch der empirischen Sozialforschung erworben. Sie interessieren sich darüber hinaus für die international vergleichende Politikwissenschaft, politische Kommunikationsforschung mit Schwerpunkt Digitalisierung. Wünschenswert wären Kenntnisse zur Formation politischer Öffentlichkeiten und Diskursstrukturen in sozialen Netzwerken.

Ebenso erwünscht sind Kenntnisse qualitativer sowie quantitativer empirischer Forschungsmethoden und Erfahrungen im Umgang mit einschlägigen Softwareprogrammen zur qualitativen Datenerhebung und -auswertung (MAXQDA, R o.ä.) und fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Besetzungszeitpunkt: schnellstmöglich

Vertragsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: 75% Prozent einer Vollzeitstelle

Bewerbungsfrist: 11.01.2018

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <http://www.uni-due.de/diversity>)

Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.
Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **786-17** ausschließlich elektronisch an Frau Dr. Isabelle Borucki, Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Institut für Politikwissenschaft, NRW School of Governance, 47048 Duisburg, zu Händen Markus Hoffmann (Geschäftsführer) E-Mail: markus.hoffmann@uni-due.de

Informationen über die Fakultät und die ausschreibende Stelle finden Sie unter:

<http://nrwschool.de/de/>

www.uni-due.de

